© © J. Hloch

Johannes Kepler Universität

Linz, AUT

Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic, Verena Holzgethan, Christian Richter, Sonja Schwingesbauer, Robert Wiener, Julia Wölcher, Wettbewerb: Tanja Neumayer

Wettbewerb

2016

Ausführung

2017 - 2020

Grundstücksfläche

73.000 m²

Baukosten

5,8 Mio EUR

Johannes Kepler Universität

Der Campus der Johannes-Kepler-Universität in Linz wurde neu gestaltet. Der städtebauliche Entwurf vernetzt das Areal gestalterisch und funktional mit der umgebenden Landschaft: Zwischen Elmberg und Wohnquartieren am nordöstlichen Stadtrand fügt sich das Campusgelände in ein grünes und semiurbanes Areal am Stadtrand von Linz mit unterschiedlichen Aufenthaltsqualitäten der entstandenen Freiräume. Zwischen Science Park und TNF-Turm erstreckt sich eine rund 500 Meter lange Promenade als Herzstück des Campusparks. Bibliothek, Uni-Center, Keplergebäude und die verschiedenen Institutsgebäude reihen sich entlang des Flanierweges. Auf der gegenüberliegenden Seite locken Aufenthaltsorte mit Sitzmöbeln und Sportplätzen direkt am See und bei der neu gebauten Keplerhall.

Einen besonderen funktionellen Mehrwert stellt indes das dem 'Anger' angelagerte Nachbarschaftszentrum sowie der hochwertige Quartiersplatz, sowohl für die künftigen BewohnerInnen als auch für das gesamte Stadtviertel dar.
Die vorgeschlagene Baukörpertypologie stellt ein robustes Grundgerüst für den Städtebau dar, wobei gleichzeitig die für die künftige Entwicklung notwendige Flexibilität gewahrt bleibt. Weiters wird das aufgezeigte Zusammenspiel der Erdgeschoßnutzungen mit den vorgelagerten Frei-bereichen seitens der Jury positiv hervorgehoben.
Das vorgelegte Verkehrskonzept fügt sich in die bestehende Verkehrsstruktur ein und führt durch seine praktikable Konzeption zu einer weitgehenden Verkehrsberuhigung des neuen Quartiers. Die Organisation des ruhenden Verkehrs über zwei Sammeltiefgaragen für Dauerparker in Verbindung mit Kurzparkplätzen im Quartier wird begrüßt.
Insgesamt überzeugt der Beitrag durch seinen schlüssigen und umsetzungsorientierten Entwurf und bildet eine tragfähige und zukunftsorientierte Basis für die weitere Entwicklung des Quartiers.' (Juryprotokoll)

© © J.Hloch

© © M. Strahberger (DnD Landschaftsplanung)

Farb- und Ausstattungskonzept

Die Farbe weiss bildet den Grundakkord des neuen Campus. Ergänzend zur Vegetation verbindet neben den Wegen eine Summe an Ausstattungselementen den Campus, die mit einer einheitlichen Farbbeschichtung in gebrochenem weiss versehen werden.

Bepflanzungskonzept

Den landschaftlichen Charakter des Campusgeländes gilt es durch gezielte Maßnahmen stärker hervorzuheben und wieder erlebbar zu machen, Durchblicke und Blickverbindungen wieder herzustellen. Dazu sind punktuelle Eingriffe in den Bestand durch Einkürzen, Auslichten, Fällen notwendig. Punktuell wird der Bestand durch Baumpflanzungen mit Manna-Eschen ergänzt. Im nördlichen Übergangsbereich zur Landschaft gibt es eine großzügige Wildblumenwiese.

Die zentrale Wasserfläche des Campus ist wieder offen und von allen Seiten erlebbar. Der großzügige Pflanzstreifen nördlich des Wasserbeckens mit weißblütigen Prachtstauden und blaulaubigen Ziergräsern ist ein eindrucksvolles Vegetationselement.

Auf dem Dach des Hauptgebäudes befindet sich ein zylinderförmiges Rankgerüst. Dieses wird von verschiedenen Schlingpflanzen, sommer- und wintergrünen Arten, berankt.

Sportband

Das Sportband bietet im landschaftlich geprägten Bereich zwischen Waldrand und Campusgebäude vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung: Parcours mit Fitnessgeräten, diverse Hartplätze, Rasenfeld für Fußball. Das Sportband wird durch zahlreiche Nord-Südwege zu einem Teil des Campus und ist auch für Bewohner vor Ort offen und gut erreichbar. Ergänzt wird das Angebot von einem Skaterpark im Westen und einem schwimmenden Pool in der Wasserfläche.

Johannes Kepler Universität

JKU_RDE_Übersicht © © DnD GmbH / Rhea Dessovic

JKU_RDE_Ente © © DnD GmbH / Rhea Dessovic

© © DnD Landschaftsplanung